DATALOGIC BRINGT SMART VISION SUITE FOR LOGISTICS AUF DEN MARKT: MEHR INTELLIGENZ FÜR AUTOMATISIERTE LOGISTIKPROZESSE

Bologna, 18. November 2026 – Datalogic, ein weltweit führender Anbieter im Bereich der automatischen Datenerfassung und industriellen Automatisierung, stellt die Smart Vision Suite for Logistics vor. Mit der neuen modularen Softwareplattform erweitert das Unternehmen sein Lösungsportfolio um fortschrittliche Bildverarbeitungstechnologien, die visuelle Informationen intelligent auswerten und für die Optimierung logistischer Prozesse nutzbar machen.

Jedes Paket enthält eine Vielzahl visueller Informationen, die weit über den Barcode hinausgehen: von Texten und Handhabungssymbolen über Verpackungsmerkmale bis hin zum Zustand einer Sendung und personenbezogenen Angaben auf Versandetiketten. Obwohl Kameras in modernen Logistikanlagen diese Informationen bereits erfassen, bleiben sie bei herkömmlichen, primär auf Barcode-Erkennung ausgelegten Automatisierungslösungen häufig ungenutzt.

Genau hier setzt die Smart Vision Suite for Logistics an: Sie macht bislang ungenutzte Bilddaten für operative Prozesse verfügbar. Unternehmen können dadurch zusätzliche Abläufe automatisieren, Ausnahmefälle reduzieren und fundiertere Entscheidungen treffen.

Vom Barcode-Lesen zur intelligenten Bildauswertung

Die Smart Vision Suite ist in die Lesetunnel-Architektur von Datalogic integriert und basiert auf der bewährten Überwachungssoftware WebSentinel™. Sie führt Barcode-Daten und fortschrittliche Bildanalyse in einer einheitlichen Softwareumgebung zusammen. Während WebSentinel Betriebsdaten zentral bündelt und einen umfassenden Überblick über den Anlagenbetrieb bietet, erweitert die Smart Vision Suite das System um Anwendungen, die visuelle Informationen interpretieren und daraus konkrete Handlungsmöglichkeiten ableiten.

Die Software lässt sich sowohl in neuen als auch in bestehenden Datalogic-Anlagen einsetzen. Unternehmen können ihre Systeme damit um moderne Bildverarbeitungsfunktionen erweitern und gleichzeitig ihre bisherigen Infrastrukturinvestitionen nutzen. Die Lösung ist als Retrofit-Lösung sowie vollständig integriert im neuen Datalogic Matrix 930 Premium, einem bildbasierten Barcodeleser, verfügbar.

Das Einsatzspektrum reicht von Kurier-, Express- und Paketdiensten über die Gepäckabfertigung an Flughäfen und Distributionszentren bis hin zur Einzelhandels- und Bekleidungslogistik, E-Commerce-Auftragsabwicklung und zu externen Logistikdienstleistern (3PL).

Zum Marktstart umfasst die Smart Vision Suite for Logistics vier modulare Softwareerweiterungen, die sich flexibel entsprechend den betrieblichen Anforderungen aktivieren lassen. Weitere Anwendungen sind bereits für zukünftige Versionen geplant.

Label Blurring erkennt und verdeckt automatisch sensible Informationen wie Namen und Adressen direkt an der Quelle. Indem personenbezogene Daten bereits vor ihrer Speicherung oder Übertragung

anonymisiert werden, unterstützt die Anwendung den Datenschutz und die Umsetzung der Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Pattern Recognition identifiziert visuelle Symbole und Handhabungskennzeichnungen, die nicht über den Barcode erfasst werden. Dazu zählen beispielsweise Gefahrgutkennzeichnungen, Gewichtsangaben und spezielle Handhabungshinweise. Das Modul trägt dazu bei, die Sicherheit zu erhöhen, Fehlsortierungen zu vermeiden und Sendungen mit besonderen Anforderungen zuverlässig zu erkennen.

Item Inspection ermöglicht die detaillierte Analyse von Paketmerkmalen wie Material, Form und sichtbaren Beschädigungen. Die Anwendung unterstützt die automatisierte Handhabung nicht standardisierter Sendungen und hilft, beschädigte Waren frühzeitig im Logistikprozess zu identifizieren. Ein besonderer Vorteil: Anders als Systeme, die ausschließlich auf vortrainierten Modellen basieren, lässt sich die Smart Vision Suite anhand kundenspezifischer Bilder trainieren. So können hochgradig individualisierte Lösungen entstehen, die auf die jeweiligen betrieblichen Anforderungen zugeschnitten sind. In der Flughafenlogistik kann das Modul beispielsweise zwischen Hartschalenkoffern und weichen Gepäckstücken unterscheiden und so deren korrekte Weiterleitung unterstützen.

No-Read Recovery stellt Sendungsverfolgungsinformationen wieder her, wenn Barcodes beschädigt oder beispielsweise durch Reflexionen nicht lesbar sind. Dazu erkennt die Software automatisch den auf dem Versandetikett aufgedruckten Text. Auf diese Weise lassen sich bei bis zu 80 % der betroffenen Pakete die benötigten Informationen wiederherstellen. Der automatisierte Materialfluss kann dadurch aufrechterhalten und der Aufwand für manuelle Eingriffe sowie die Bearbeitung von Ausnahmefällen reduziert werden.

Eine Softwareplattform, die mit den Anforderungen wächst

Die Smart Vision Suite basiert auf einer einheitlichen Softwarearchitektur, die unterschiedliche Hardwarekonfigurationen unterstützt. Kunden profitieren damit von einer konsistenten Plattform, auf der sich sowohl bestehende als auch zukünftige Bildverarbeitungsanwendungen implementieren lassen.

Aufbauend auf WebSentinel können zusätzliche Smart-Vision-Funktionen über ein flexibles Lizenzmodell bedarfsgerecht und aus der Ferne aktiviert werden. Unternehmen können ihre Systeme somit schrittweise erweitern, wenn sich ihre betrieblichen Anforderungen verändern. Gleichzeitig schafft der modulare Ansatz die Grundlage für den kontinuierlichen Ausbau des Datalogic-Portfolios an softwarebasierten Logistiklösungen.

Visuelle Daten in konkrete Mehrwerte verwandeln

Mit der Smart Vision Suite for Logistics geht Datalogic über die klassische Erfassung von Identifikationsdaten hinaus. Die Lösung erschließt das Potenzial der visuellen Informationen rund um jede Sendung und macht sie für intelligentere, effizientere Logistikprozesse nutzbar.

„Mit der Smart Vision Suite for Logistics können unsere Kunden einen noch größeren Nutzen aus ihrer

bestehenden Infrastruktur ziehen“, erklärt Michele Leoni von Datalogic. „Durch die Kombination von leistungsstarker Barcode-Lesetechnologie und fortschrittlicher Bildverarbeitung auf einer integrierten Plattform können Unternehmen Ausnahmefälle reduzieren und ihre betriebliche Effizienz steigern. Gleichzeitig gewinnen sie zusätzliche Informationen, die eine fundierte Grundlage für intelligentere Logistikprozesse schaffen.“